

Inhalt

<i>Vorwort zur deutschsprachigen Ausgabe</i>	7
<i>Einleitung</i>	13
<i>I. Kurze Geschichte der Theorie der philosophischen Beweisführung</i>	25
1. Beweistheoretische Ideen der Philosophie vor Marx	27
a) Beweistheoretische Probleme in der griechischen Philosophie	27
b) Die beweistheoretische Konzeption der Scholastiker	40
c) Die Beweistheorien der bürgerlichen Philosophie vom 17. Jahrhundert bis Mitte des 19. Jahrhunderts	47
2. Die beweistheoretischen Richtungen der modernen bürgerlichen Philosophie	109
a) Kritik der Beweistheorie des Neopositivismus	126
b) Einige gesellschaftliche und theoretische Quellen der Beweistheorie des Neopositivismus	127
c) Die Verabsolutierung der Ergebnisse der mathematischen Logik in der neopositivistischen Philosophie	131
d) Empirische Elemente in der Beweistheorie des Neopositivismus	139
e) Das Problem der induktiven Beweisführung	142
f) Die Beweisbarkeit der philosophischen Thesen	155
<i>Zusammenfassung</i>	162
<i>II. Allgemeine Fragen der Beweistheorie</i>	165
1. Die Stellung der Beweisführung in der Reihe der Erscheinungen, der Gegenstand der Beweistheorie	165
2. Einige philosophische Probleme der Beweistheorie	176
a) Das Verhältnis der Beweisführung zur objektiven Wirklichkeit	177
b) Der Zusammenhang zwischen Beweisführung und Erschließung	182
c) Das Verhältnis der Beweisführung und der Wahrheit	193
d) Die objektiven und subjektiven Seiten der Beweisführung	208
<i>III. Bedeutung der Beweisverfahren in der marxistischen Philosophie. Das induktive Nachweisen</i>	221
1. Anwendung des „Induktiven“ Nachweises in der Philosophie	224
2. Die „Berechtigung“ der Induktion	234
3. Die Rolle der „Menge“ in der Begründung der Induktion	240

4. Qualitative Begründung der Induktion	249
5. Relative Schranken der Anwendung der induktiven Beweisführung	257
6. Anwendung der induktiven Beweisführung zum Nachweis philosophischer Gesetze	262
IV. Rolle und Bedeutung der deduktiven Beweisführung in der marxistischen Philosophie	271
1. Anwendung der deduktiven Beweisführung in der marxistischen Philosophie	272
2. Eigenarten der formalisierten deduktiven axiomatischen Systeme	273
3. Kann die marxistische Philosophie in Form eines axiomatischen deduktiven Systems ausgebaut werden?	278
4. Hat die marxistische Philosophie Axiome oder axiomartige Sätze?	282
5. Darf mit Hilfe philosophischer Gesetze ein Beweis geführt werden?	295
6. Ist die mathematisch logische deduktive Beweisführung in der Philosophie anwendbar?	303
7. Können mit axiomartigen Sätzen andere philosophische Sätze bewiesen werden?	307
8. „Sui-generis“-Seite der philosophischen Gesetze	317
9. Das Problem der Widerspruchsfreiheit (Kompatibilität)	323
10. Das Problem des Systems in der marxistischen Philosophie	329
11. Die Beweisbarkeit axiomartiger Sätze der Philosophie	338
12. Die Einheit der deduktiven und induktiven Beweisführung in der marxistischen Philosophie	349
V. Rolle und Bedeutung der Argumente im allgemeinen und besonders in der marxistischen Philosophie	353
1. Gruppierung der Argumente	353
2. Beweiswert der Tatsachen	356
a) Die Rolle der nicht-praktischen Tatsachen in der Beweisführung	356
b) Die Rolle der praktischen Argumente in der Beweisführung	363
3. Die Rolle der theoretischen Argumente in der Beweisführung	391
4. Die Bedeutung der Argumente beim Beweisen philosophischer Sätze	399
5. Die Bedeutung der praktischen und nicht-praktischen Tatsachen in der philosophischen Beweisführung	422
6. Die Rolle der theoretischen Argumente in der philosophischen Beweisführung	452
Zusammenfassung	463
Anmerkungen	471